

Silitol LithoSil

Hochwertige Innenfarbe auf Sol-Silikatbasis,
 mineralisch, hochdiffusionsfähig
 entspricht der Nassabrieb R-Klasse 2 gemäß ÖNORM EN 13300,



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Für matte Wand- und Deckenanstriche mit hohen Ansprüchen im gesamten Wohnbereich, in öffentlichen Gebäuden wie Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser.

Besonders gut geeignet für Beschichtungen auf ungestrichenen mineralischen Putzen auf Basis Kalk bzw. Zement nach ÖNORM EN 998-1 - CS II bis CS IV / Druckfestigkeit mind. 2 N/mm², Beton, Kalksandsteinsichtmauerwerk, Capaquarz, Glasvlies-Wandbelägen und tragfähigen Silikatbeschichtungen. Capaver Glasgewebe-Wandbeläge, Gipsputze nach ÖNORM EN 13279-1 / Druckfestigkeit mind. 2 N/mm², Gipskartonplatten, Gipsbauplatten und tragfähigen Dispersions-beschichtungen können nach entsprechender Vorbehandlung ebenfalls beschichtet werden.

Eigenschaften

Behindert aufgrund der natürlichen Alkalität des Bindemittels die Vermehrung oder das Wachstum von Bakterien und Pilzen.

- Konservierungsmittelfrei
- Wasserverdünnbar
- Umweltschonend und geruchsarm
- Hohes Deckvermögen
- Sehr leichte Verarbeitung
- Hochdiffusionsfähig, s_d -Wert < 0,03 m
- Silitol-Beschichtungen sind bakterizid, erhalten die Diffusionsfähigkeit und den Feuchtigkeitsaustausch des Untergrundes
- Brandverhalten nach EN 13501-1: A2 - s1, d0
 (Die zu erwartende Einstufung wurde in einer Stellungnahme des IBS Linz bestätigt.)

Kenndaten n. ÖNORM EN 13 300

- Nassabrieb R-Klasse 2
- Deckvermögen H10-Klasse 1, bei einer Ergiebigkeit von 6,5 m²/l bzw. 4,1 m²/l
- Glanzgrad G4 stumpfmatt
- Maximale Korngröße S1 fein (< 100 µm)

Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten möglich.

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

Kaliwasserglaskombination mit organischen Zusätzen

Farbtöne

Weiß mit Hellbezugswert (Reflexionswert) 92

Lagerung

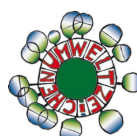
Kühl und frostfrei. Original verschlossen 12 Monate lagerfähig.
 Nur in Kunststoffgebinden lagern.

Dichte

Ca. 1,57 g/cm³

Verpackung / Gebindegrößen

7 kg, 22 kg



Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Ein satter, gleichmäßiger Anstrich mit Silitol LithoSil, unverdünnt bzw. mit max. 5 % Wasser verdünnt. Auf kontrastreichen Flächen ist eine vorherige Grundbeschichtung mit Silitol LithoSil, mit max. 5 % Wasser verdünnt, vorzunehmen. Auf stark oder unterschiedlich saugenden Flächen mit Security Primer Roll-On oder mit Primalon Tiefengrund LF grundieren.
Airlessauftrag	Spritzwinkel: 50° Düse: 0,026“ Spritzdruck: 150 - 180 bar
Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder spritzen mit Airless-Geräten.
Mindestverarbeitungstemperatur	Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter + 7 °C verarbeiten.
Abtönung	Werkseitig bzw. mit Histolith® Volltonfarben SI. Bei Selbstabtönung benötigte Gesamtmenge untereinander vermischen, um Farbtonunterschiede zu vermeiden. Nach Abtönung mit ColorExpress kann die konservierungsmittelfreie Eigenschaft nicht gewährleistet werden. Um evtl. Abtönfehler zu erkennen, bitte vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung (Charge) verwenden. Brillante, intensive Farbtöne weisen unter Umständen ein geringeres Deckvermögen auf. Es empfiehlt sich deshalb bei diesen Farbtönen einen vergleichbaren, deckenden, auf Weiß basierenden, pastelligen Farbton vorzustreichen. Evtl. kann ein zweiter Deckanstrich erforderlich werden.
Verbrauch	Ca. 150 - 200 g/m ² pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln).
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4 - 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Durchgetrocknet und belastbar nach ca. 3 Tagen. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Hinweise	Bitte beachten: Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf Silitol LithoSil nicht mit anderen Produkten vermischt werden. Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht auf Lacken, Untergründen mit Salzausblühungen, Kunststoffen und Holz einsetzen. Bei Airless-Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und durchsieben. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Abdeckmaßnahmen: Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
Besondere Hinweise	Farbtonunterschiede: Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen. Schreibeffekt: Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung zu hellen Streifen (Füllstoffbruch) führen. Wir empfehlen für mechanisch beanspruchte Flächen mit intensiven Farbtönen eine zusätzliche farbtongleiche Schutzbeschichtung mit Premium Color Strong. Bitte hierzu die Technische Information Premium Color Strong beachten. Ausbesserungen: Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher selbst bei Verwendung der Originalbeschichtung unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25). Unterschiedliche Witterungsbedingungen, Verdünnungsgrade, Werkzeug und Materiallieferungen bzw. Chargen erschweren das Ausbessern. Das beste Ergebnis erhält man bei einer flächigen Ausbesserung von Kante zu Kante.
Reinigung & Pflege	Für die praktische Reinigung vor Ort, empfehlen wir die Flächen mit einer weichen Bürste trocken abzubürsten, wobei so gebürstet werden muss, dass keine Abzeichnungen an der Oberfläche entstehen. Eine Nassreinigung darf mittels angefeuchteten weichen Tuch oder Schwamm (keine Hartschwämme) erfolgen und zwar so, dass keine Scheuerspuren an der Oberfläche entstehen. Die Durchtrocknung der Beschichtung ist für eine erfolgreiche Reinigung Voraussetzung. Bei getönter Ware kann, je nach Farbton und Reinigungsintensität, ein leichter Pigmentabrieb auf dem Reinigungstuch sichtbar werden.
Untergrundvorbereitung	Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.

Geeignete Untergründe

Mineralische Untergründe mit Sinterhaut, mehlender oder wischender Oberfläche:
Grundrein mechanisch reinigen oder mit Histolith® Fluat fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Auf stark saugenden Flächen eine Grundbeschichtung mit Silitol-Konzentrat 1 : 1 mit Wasser verdünnt.

Putze auf Basis Kalk bzw. Zement nach ÖNORM EN 998-1 - CS II bis CS IV / Druckfestigkeit mind. 2 N/mm²:

Neue Putze 2 - 4 Wochen ungestrichen stehen lassen. Nachputzstellen nach dem Austrocknen mit Histolith® Fluat fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Auf stark saugenden Flächen eine Grundbeschichtung mit Silitol-Konzentrat 1 : 1 mit Wasser verdünnt.

Gipsputze nach ÖNORM EN 13279-1 / Druckfestigkeit mind. 2 N/mm²:

Weiche Gipsputze mit Security Primer Roll-On oder mit Primalon Tiefgrund LF festigen. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben, Grundbeschichtung mit Security Primer Roll-On oder mit Primalon Tiefgrund LF.

Gipskartonplatten:

Spachtelgrate abschleifen, Grundbeschichtung mit Security Primer Roll-On oder mit Primalon Tiefgrund LF. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Primalon Filtergrund fein.

Gipsbauplatten:

Auf saugenden Platten ein Grundanstrich mit Security Primer Roll-on oder mit Primalon Tiefgrund LF.

Akustikelementdecken und Akustikputze:

Die Sanierung von Akustiksystemen erfordert besondere Vorgehensweise. Bei Bedarf bitte Beratung anfordern.

Beton:

Evtl. vorhandene Trennmittelrückstände sowie mehlerde, sandende Substanzen entfernen. Eine Grundbeschichtung mit Primalon Universal Haftgrund.

Kalksandsteinsichtmauerwerk:

Salzausblühungen trocken abbürsten.

Ziegelsichtmauerwerk:

Eine Grundbeschichtung mit Security Primer Roll-On oder mit Primalon Tiefgrund LF.

Tragfähige Kalk-, Zement- oder Silikatfarben-Beschichtungen:

Auf stark saugenden Flächen eine Grundbeschichtung mit Silitol-Konzentrat 1 : 1 mit Wasser verdünnt.

Tragfähige matte Dispersionsfarben und Kunstharzputz-Beschichtungen:

Matte, gleichmäßig saugende Untergründe können ohne Grundierung ausgeführt werden.

Lehmputze:

Zu beschichtende Flächen reinigen und mit Silitol Konzentrat grundieren. Probebeschichtung durchführen und auf Braunverfärbungen überprüfen.

Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen. Eine Grundbeschichtung mit Security Primer Roll-On.

Nicht festhaftende Tapeten:

Restlos entfernen, Kleister und Makulaturreste abwaschen.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmelbelag durch Abwaschen, Abbürsten oder Abschaben entfernen. Flächen mit Capatox unverdünnt durchwaschen und gut trocknen lassen.

Beschichten von Acryl- und anderen Dichtmassen:

Aufgrund der Eigenschaften von Acryl- und anderen Dichtmassen kann es zu Rissbildungen, Verfärbungen, sowie auch Haftungsproblemen der Beschichtung kommen. Wir empfehlen vor Beginn der Beschichtungsarbeiten einen Probeanstrich durchzuführen.

Kleine Fehlstellen:

Nach entsprechender Vorarbeit mit Handspachtel leicht nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern. Gipsputzstellen (z. B. mit Füllspachtel oder SynthoMUR S28) mit Primalon Tiefgrund LF grundieren.

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.


Technische Information: Silitol LithoSil, Stand: 06 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt